

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.495.339

Wien, am 7. September 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Dr. Oberrauner, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Juli 2022 unter der Nr. **11696/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wie hoch sind die Kosten für EDV- und IT-Systeme?“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Allgemein darf festgehalten werden, dass entsprechend der Fragestellung die Kosten für die bundesweiten Verfahren (HV-SAP, PM-SAP), die von unterschiedlichen Ressorts bereitgestellt werden und dem IT-Dienstleister des Bundes (Bundesrechenzentrum GmbH) abgegolten werden, nicht enthalten sind.

Zu Frage 1:

1. *Wie hoch sind die gesamten jährlichen EDV/IT-Kosten in Ihrem Ressort (bitte um Angabe in Mio. €) in den Jahren 2020, 2021, 2022 (Planwert)?*

Folgende Ausgaben wurden getätigt bzw. sind geplant:

	2020	2021	2022 (Planwert)
UG 10	6,84	6,10	11,14
UG 25	-	1,03	1,04
Gesamt	6,84	7,12	12,18

Alle Angaben in Mio. Euro (kaufmännisch gerundet)

Die Erhöhung der Erfolgswerte 2020 gegenüber den Planwerten, die der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3026/J vom 2. Oktober 2020 durch meinen Amtsvorgänger zugrunde lagen, ergibt sich im Wesentlichen aus Aufwendung zur Vollaussstattung für Telearbeit aufgrund der Covid-19 Pandemie.

Zu Frage 2:

2. *Wie viel davon entfällt jährlich auf Personalaufwand und Honorare, Hardware- bzw. Softwarekosten (bitte jeweils um Angabe in Mio. €) in den Jahren 2020, 2021, 2022 (Planwert)?*

Folgende Ausgaben wurden getätigt bzw. sind geplant:

	Hardware	Software	Personalaufwand und Honorare
2020 UG 10	1,33	2,24	0,62
2021 UG 10	0,35	2,50	0,60
2021 UG 25	0,00	1,03	0,00
2022 UG 10 (Planwert)	0,91	3,00	0,72
2022 UG 25 (Planwert) *)	0,00*)	0,13*)	0,00*)

Alle Angaben in Mio. Euro (kaufmännisch gerundet)

*) Da der arbeitsplatzbezogene Betrieb vollständig an die Bundesrechenzentrum GmbH als Gesamtleistung ausgelagert wurde, ist eine diesbezügliche Aufteilung nicht möglich. Hier sind lediglich die klar zuordenbaren Planwerte aufgezählt.

Zu Frage 3:

3. *Wie viele Lizenzen (für Betriebssysteme, Office-Pakete, Server, sonstige Lizenzen für Arbeitsplatzsoftware) wurden in den jeweiligen Jahren 2020, 2021 und 2022 (Planwert) in ihrem Ressort genutzt und was waren bzw. sind die gesamten jährlichen Lizenzkosten für Software (jeweils Summe in Mio. €)?*
 - a. *Wie viel davon entfällt auf Softwareabonnements?*

- b. *Wie viel davon entfällt auf Softwareeinkäufe, die erst zu einem späteren Zeitpunkt neuerlich gekauft werden müssen (Softwarepakete, die mittelfristig erneuert werden müssen)?*

Die jährlichen Lizenzkosten sind mit den Software-Kosten gleichzusetzen und in Frage 2 inkludiert.

Es wird grundsätzlich die Software-Lizenz und eine Wartung gekauft. In der Folge wird dann nur mehr die Wartung verlängert und diese bezahlt. Es gibt einzelne Lizenzen, wo dies so nicht möglich ist. Der dafür aufgewendete Betrag liegt bei unter 10.000 Euro pro Jahr. Es ist daher fast der gesamte angeführte oben genannte Betrag den Softwareabonnements zuzurechnen.

Im Bundeskanzleramt wird anzahlmäßig von einer Basislizenzierung für jeden Arbeitsplatz ausgegangen. Die tatsächliche Nutzung der Lizenzen wird nicht gesondert dokumentiert. Grundsätzlich wird bei der Standardarbeitsplatzausstattung von der Mitarbeiteranzahl mit einem Überhang an Lizenzen wegen personeller/organisatorischer Änderungen ausgegangen. Im Bundeskanzleramt ist daher von ca. 1050 Basislizenzen für Arbeitsplätze (jeweils Betriebssystem und Office, Sicherheit) auszugehen.

Zu Frage 4:

4. *Beinhalten die oben genannten jährlichen Lizenzkosten auch die laufenden Kosten für Wartung und Pflege der Software sowie für Sicherheitsüberprüfungen? Falls nein, wie hoch waren diese Kosten in den Jahren 2020, 2021 und 2022 (Planwert)? Bitte tabellarisch auflisten nach Jahr, Anbieter, Produkt und jährlichen Kosten.*

Die oben genannten jährlichen Lizenzkosten beinhalten die laufenden Kosten für Wartung und Pflege der Software. Sicherheitsüberprüfungen sind nicht enthalten. Die Nennung der Hersteller stellt ein Sicherheitsrisiko dar, deshalb können sie nicht aufgeschlüsselt werden. Die Gesamtkosten sind der Frage 2 zu entnehmen.

Zu Frage 5:

5. *Wie hoch sind die Hardwarekosten Ihres Ressorts jährlich (jeweils Summe in Mio. €), die an die Hersteller, z.B. Google, Amazon, Facebook, Apple, Microsoft, IBM, SAP, Adobe, Lenovo, HP, Dell, Acer, sonstige (bitte um Detailangabe zum Hersteller) gezahlt werden? Wie viel davon betrifft Hardwaremiete oder -leasingverträge?*

Es wird darauf hingewiesen, dass die große Anzahl an Kleinprodukten aus Gründen des verwaltungsökonomischen Aufwandes nicht gesondert ausgewiesen wurde (z.B. Tastatur, Mäuse etc.). Folgende Aufwendungen wurden 2020 und 2021 für Hardware getätigt:

Hersteller	2020 – Kauf	2020 – Miete	2021 – Kauf	2021 – Miete
Apple	28.758,51		62.471,72	
Cisco	267.488,70		224.530,38	
Citrix	6.503,33			
DELL	329.914,80			
HP	337.831,98			
Lenovo	13.950,12			
Microsoft	36.560,40			
Ricoh+Xerox		47.298,87		51.028,15

Für 2022 sind keine Angaben möglich, da nur ein Gesamtbetrag für Hardware geplant und budgetiert wird und nicht auf Ebene von einzelnen Herstellern.

Zu den Fragen 6 bis 8:

6. *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 5 genannten Hersteller aus Softwarepaketen, die mittelfristig regelmäßig erneuert werden müssen (z.B. Betriebssysteme oder Office-Suites)?*
7. *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 5 genannten Hersteller aus Softwareabonnements, die mittelfristig regelmäßig zu erneuernde Software ablösen (z.B. Betriebssysteme oder Office-Suites)?*
8. *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 5 genannten Hersteller, aus Softwareabonnements (z.B. Office 365, AWS, Azure, Google Cloud, Ubuntu-Server, etc.)?*

Folgende Software-Aufwendungen, die den unter Frage 5 genannten Herstellern zuordenbar sind, wurden getätigt:

Hersteller	2020	2021
Cisco	14.250,88	30.315,25
Citrix	34.471,80	68.370,38

Microsoft	411.768,40	350.365,72
-----------	------------	------------

Zu Frage 9:

9. *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 5 genannten Hersteller, aus langfristigen Softwaredienstleistungsverträgen?*

Es gibt keine langfristigen Software-Dienstleistungsverträge mit unter Frage 5 genannten Herstellern.

Zu Frage 10:

10. *Welche Softwareneuanschaffungen sind für Ihr Ressort in den kommenden drei Jahren vorgesehen (bitte um Angabe des Herstellers, Lizenznehmers, der Software (inklusive Abonnements) und des jährlichen Betrages in Mio. €)?*

Im Wesentlichen wird die bestehende Software-Umgebung weitergeführt und bedarfsorientiert aktualisiert. Dabei werden auch technologische Weiterentwicklungen und Ergebnisse der IT-Konsolidierung berücksichtigt. Mit weiteren Lieferanten sind derzeit keine Neuanschaffungen vorgesehen. Die geplanten Aufwendungen sind der Frage 2 zu entnehmen.

Sollten trotzdem Neuanschaffungen notwendig werden, richten sie sich nach den Ergebnissen von Vergabeverfahren.

Zu Frage 11:

11. *Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (VZÄ) werden für die Verwaltung von Software-Lizenzen in ihrem Ressort benötigt?*

Im Bundeskanzleramt sind in Summe mindestens 3 VZÄ durchgängig mit der Verwaltung von Software-Lizenzen für das Haus beschäftigt.

Zu Frage 12:

12. *Gab es für jedes erworbene Softwareprodukt zuvor eine offizielle Ausschreibung?*
- Falls ja, gab es mehrere geeignete Angebote und was gab den Ausschlag für den Erwerb des Produktes, für das sich letztendlich entschieden wurde?*
 - Falls nein, warum nicht?*

Die Beschaffung von Softwareprodukten für das Haus richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben und Grenzwerten. Faktisch erfolgt sie in der Regel über die Bundesbeschaffung GmbH oder die Bundesrechenzentrum GmbH.

Karl Nehammer

